# Halle und Umgebung.

Halle, 4. September.

## Die Zeppelinfahrt nach Halle.

### Landung und Passagieraufnahme auf dem neuen Rennplatz.

Wie bereits mitgeteilt, hat der Verkehrsverein Halle in Gemeinschaft mit dem Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Verein sowie dem Sächsisch-Thüringischen Verein für Luftschiffahrt (Sektion Halle) nach längeren Verhandlungen mit der Deutschen Luftschiffahrts-Aktien-Gesellschaft (Delag) gestern einen Vertrag abgeschlossen. Nach diesem soll Sonntag, den 14. September auf dem Rennplatz am Hettstedter Bahnhof hier das in Leipzig stationierte Zeppelnluftschiff „Sachsen" eine Landung vornehmen, an die sich eine weitere Passagierfahrt mit neuer Landung auf dem Platz anschließen wird, worauf nach Passagierwechsel noch an demselben Tage die Rückfahrt nach Leipzig erfolgen wird.

Voraussetzung für das Gelingen des Unternehmens ist, daß sich genügend Fahrgäste finden. Der sonst bei der „Delag" übliche Preis ist dank den Bemühungen der beteiligten Vereine auf Grund der Verhandlungen auf 100 Mark pro Fahrt ermäßigt worden. Diese Preisermäßigung wird aller Voraussicht nach einen größeren Andrang von Fahrgästen zur Folge haben. Da die Zahl der Teilnehmer jedoch im ganzen auf 51 beschränkt bleibt, und die Anmeldungen ohne Ausnahme nur in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt werden können, empfiehlt es sich für diejenigen, die sich den Genuß einer Fahrt im Zeppelin leisten wollen, sich möglichst bald zu melden. Diese Meldungen sind an die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Brüderstraße 4, zu richten.

Mit dieser Unternehmung hat Halle das erreicht, was Magdeburg bisher vergebens angestrebt hat. Ein gutes Gelingen ist ihr und den veranstaltenden Vereinen deshalb nur zu wünschen.

## Erleichterungen für Wehrpflichtige beim Aushebungsgeschäft.

Wesentliche Erleichterungen für Wehrpflichtige beim Aushebungsgeschäft sind in der jetzt verfügten Abänderung zur „Heerordnung" bekanntgegeben worden, die sich vornehmlich auf die Fälle des Fortfalls der persönlichen Vorstellung bei der Aushebung beziehen. So darf von der persönlichen Vorstellung beim Aushebungsgeschäft abgesehen werden, wenn nach militärärztlichem Gutachten die Dienstunbrauchbarkeit ohne weiteres aus vorhandenen Unterlagen (militärärztlichen Zeugnissen usw.) hervorgeht. Ferner sind Mannschaften des Beurlaubtenstandes, über die in demselben Jahre beim Prüfungsgeschäft hinsichtlich ihrer Versorgung und außerdem beim Aushebungsgeschäft hinsichtlich ihres Militärdienstverhältnisses im Beurlaubtenstande zu entscheiden ist, nur beim Prüfungsgeschäft vorzustellen. Neu ist weiter die Bestimmung, daß die dem Beurlaubtenstande angehörenden Studierenden der Militär-Veterinär-Akademie von der Teilnahme an Kontrollversammlungen befreit sind, und daß Mannschaften des Beurlaubtenstandes anderer Waffen, die zu Uebungen bei den Kraftfahrtruppen einberufen sind, nach Beendigung der Uebung durch die Bezirkskommandos zum Beurlaubtenstande der Kraftfahrtruppen übergeführt werden. Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Verkehrstruppen üben, wie auch neu bestimmt worden ist, im allgemeinen bei diesen. Die Einberufung erfolgt durch die Generalkommandos auf Ansuchen der Generalinspektion des Militärverkehrswesens. Ueber die Anrechnung der Freiheitsstrafen auf die aktive Dienstzeit findet sich im § 13 der „Heerordnung" eine neue Anmerkung, die folgende bemerkenswerte Vorschriften enthält: Die Zeit einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Wochen findet auf die aktive Dienstzeit keine Anrechnung. Auch bleibt die Zeit einer Fahnenflucht, einer unerlaubten Entfernung oder einer Urlaubsüberschreitung in ununterbrochener Dauer von mehr als 24 Stunden von der Anrechnung ausgeschlossen, sofern über die Tatsache der eigenmächtigen Dienstentziehung ein bedenkenfreies Geständnis vorliegt; andernfalls ist die Feststellung durch rechtskräftiges gerichtliches Urteil maßgebend. Ueber das Geständnis ist eine Verhandlung aufzunehmen, die auch über die Dauer der Abwesenheit Angaben enthalten muß.

### Die Höhe der Rente in Unfallstreitigkeiten

ist nicht leicht festzusetzen. Recht schwierig lag der Fall in einem Rechtsstreit, welchen der Bergmann H. gegen die Knappschafts-Berufsgenossenschaft angestrengt hatte. H. hatte durch einen Unfall im Bergwerksbetriebe das Licht auf beiden Augen gänzlich eingebüßt. Die Berufsgenossenschaft erkannte auch das Vorliegen eines Betriebsunfalls an und billigte dem blinden Bergmann eine Hilflosenrente in Höhe von 80 Proz. des Jahresarbeitsverdienstes an. Der erwähnte Bergmann war hiermit nicht einverstanden, sondern forderte die volle Hilflosenrente und wies darauf hin, daß er durch den Unfall nicht nur seine Sehkraft, sondern zum erheblichen Teil auch sein Hörvermögen eingebüßt habe. Das Schiedsgericht erachtete den Anspruch des Verletzten zum Teil für gerechtfertigt und verurteilte die Berufsgenossenschaft, an H. eine Rente in Höhe von 90 Proz. des Jahresarbeitsverdienstes zu zahlen. Das Schiedsgericht nahm auf Grund eines ärztlichen Gutachtens an, daß H. auch durch die Schwerhörigkeit neben der Blindheit erheblich geschädigt werde. Für Blinde sei ein gutes Hörvermögen besonders erforderlich. Mit dieser Entscheidung war weder die Berufsgenossenschaft noch auch der Verletzte einverstanden. H. glaubte Anspruch auf die volle Hilflosenrente zu haben, die Berufsgenossenschaft vertrat hingegen den Standpunkt, daß eine Hilflosenrente von 80 Proz. durchaus angemessen erscheine. Das Reichsversicherungsamt trat aber der Ansicht des Schiedsgerichts bei und führte u. a. aus, im allgemeinen sei anzunehmen, daß für einen Blinden eine Rente von 80 Proz. ausreiche. Berücksichtige man aber den Nachteil, welchen ein Verletzter der erwähnten Art noch durch Schwerhörigkeit erleide, so erscheine eine Rente von 90 Proz. angemessen und ausreichend. Für den Verlust eines Auges bewilligt das Reichsversicherungsamt öfters 33⅓ Prozent Rente.

### Die Aufwandsentschädigungen für Familien Dienstpflichtiger.

Der „Reichsanzeiger" schreibt: „Durch einen Nachtrag zum Reichshaushaltsetat auf das Rechnungsjahr 1913 ist der Betrag von 240 000 Mark bereitgestellt zu Aufwandsentschädigungen an solche Familien, von denen bereits drei Söhne ihrer gesetzlichen zwei- oder dreijährigen Dienstpflicht im Reichsheer oder in der Marine als Unteroffizier oder Gemeine genügt haben oder noch genügen, und zwar in Höhe von 240 Mark für das Jahr während der gleichen gesetzlichen Dienstzeit eines weiteren Sohnes in denselben Dienstgraden. Aus diesem Anlaß laufen bereits jetzt bei den Behörden zahlreiche Gesuche um Gewährung dieser Aufwandsentschädigung ein. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß derartige Anträge zurzeit zwecklos sind, da Bewilligungen aus dem Fonds erst dann erfolgen können, wenn vom Bundesrat die erforderlichen Ausführungsvorschriften erlassen sind. Diese Ausführungsvorschriften, in denen auch insbesondere darüber Bestimmung getroffen werden wird, an welche Stellen die Anträge zu richten sind, befinden sich in Vorbereitung und werden dem Bundesrat bei seinem nächsten Zusammentreten zur Beschlußfassung vorgelegt werden."

**Unter den zahlreichen Kranzspenden,** die gestern am Sarge des Bankiers Ludwig Lehmann niedergelegt wurden, befand sich auch ein prächtiger Kranz des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen mit weiß-grüner und schwarz-weißer Schleife, auf denen die Namen Erbprinz von Meiningen und Erbprinzessin von Meiningen, Prinzessin von Preußen zu lesen waren.

**Unsere 3ger** sind Donnerstag morgen 9 Uhr zu einem vierzehntägigen Manöver in das Gelände von Salzmedel abgerückt. Gleich nach der Rückkehr werden die ausgedienten Mannschaften zur Reserve entlassen.

**Der Soziale Ausschuß** (Vereinigung nationaler Angestellten- und Arbeiterkorporationen) hielt am Dienstag abend eine Vertretersitzung ab. Der Vorsitzende, Herr Zwanzig, ging zunächst auf die letzte Wahl zur neuen Ortskrankenkasse und deren Begleiterscheinungen näher ein. Der Soziale Ausschuß, dem 8 Vertreter zugefallen sind, könne mit Genugtuung auf die Wahl zurückblicken. Die Wahl selbst und die zukünftige Gestaltung der Kasse rief eine rege Aussprache herbei. Alsdann wurden die anfangs Oktober stattfindenden Gewerbegerichtswahlen besprochen und alles Weitere dem Wahlausschuß überlassen. Der Vorsitzende richtete die Bitte an alle Anwesenden, sich recht rege an der Wahlarbeit zu beteiligen. Wie bei der Krankenkassenwahl, so haben sich auch bei der Gewerbegerichtswahl der Soziale Ausschuß und der Ortsverband der Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine zusammengeschlossen. Weiter machte der Vorsitzende bekannt, daß auf eine Eingabe an den Magistrat zur Beschickung des am 18. bis 20. September in Leipzig stattfindenden Verbandstages deutscher Gewerbe- und Kaufmannsgerichte eine ablehnende Antwort eingegangen ist. — Zu der am nächsten Sonntag nachmittag stattfindenden Volksvorstellung im Stadttheater sind Billetts beim Vorsitzenden Zwanzig, Gr. Wallstr. 2, zu haben.

**Zwangsversteigerungen.** An hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Hausgrundstücke im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend versteigert: 1. Halle, Lindenstraße 86, seither auf den Namen des Zimmermeisters Eduard Hoppe eingetragen, dann aber infolge Verzichtleistung auf das Eigentumsrecht herrenlos, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3690 Mark. Belastet war das Grundstück mit 45 000 Mark, 3000 Mark und 9000 Mark. Ersteher war der erste Hypothekengläubiger, Rentier Oskar Kühn hier mit 46 000 Mark. Der Zuschlag wurde sogleich erteilt. — 2. Halle, Preßlers Berg 13, vordem demselben Besitzer gehörig, jetzt herrenlos, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3340 Mark. Belastet war dieses Grundstück mit 56 000 Mark und 7000 Mark. Ersteher war Bäckermeister Gustav Becker hier mit 59 000 Mark.

**Lionel, der Löwenmensch.** Ein seltenes wissenschaftliches Phänomen, dem man zu Unrecht den Namen Schwindel beilegen würde, ist zum Jahrmarkt bereits hier eingetroffen und hat uns heute in unseren Redaktionsräumen einen Besuch abgestattet. Der schlank gewachsene junge Mann ist der Sohn eines russischen Menageriebesitzers, der von Löwen zerrissen wurde, während seine Gattin vor dem Käfig stand. Als Lionel einige Monate später geboren wurde, zeigte es sich, daß er vollständig behaart war, und so führte man dieses Phänomen auf den furchtbaren Schreck zurück, den seine Mutter bei jenem entsetzlichen Unglück empfing. Lionels ganzer Körper, mit Ausnahme der Hände, ist mit dichtem, langem, gelbblondem Haar bedeckt, besonders der Kopf in ganz ungewöhnlichem Maße. Vom Scheitel fällt es in seidenweicher, leichtgewellter Mähne bis auf die Schultern. Es bedeckt das ganze Gesicht, ja selbst die Ohrmuscheln und die Nase, von der es sorgfältig in glatten Strähnen aufwärts gekämmt ist. Aus dem Haarwald schaut ein intelligentes Augenpaar heraus, und wenn man sich mit dem jungen Mann unterhält, empfängt man den Eindruck, es mit einem intelligenten Menschen zu tun haben, dessen körperliche Abnormität die geistige Entwicklung keineswegs beeinträchtigt hat.

**Sämtliche Postsendungen für Bulgarien** werden von jetzt ab bis auf weiteres über Oesterreich-Ungarn und Rumänien geleitet.

**Für Schmetterlings-Sammler.** In einem leeren Geschäftslokale Herrenstraße 13 ist eine prächtige Sammlung exotischer Schmetterlinge, hauptsächlich Riesen-Spinner, aus allen Erdteilen ausgestellt, die durch ihren herrlichen Farbenschmelz auch bei Laien lebhafte Bewunderung hervorruft. Aussteller ist ein langjähriger, in Sammlerkreisen bekannter exotischer Züchter.

**Die Schwalben ziehen heimwärts.** Der Wind weht über die Haferstoppeln. Auf den dürren Zweigen hoher Bäume, auf den Dachfirsten hervorragender Gebäude, auf den Telegraphendrähten scharen sich die Schwalben, die sich versammeln zum Aufbruch nach dem fernen Süden. Mit fröhlichem Gezwitscher werden Flugübungen unternommen, gleichsam als Vorübungen zur Hauptübung übers Meer.

**Einen Waldgottesdienst** gedenkt die Ev. Stadtmission bei günstiger Witterung am kommenden Sonntag um 4½ Uhr in der Nähe des Waldkaters zu halten. Herr Pastor Winterberg wird eine Ansprache halten und der Posaunen- und Gemischte Chor den musikalischen Teil übernehmen. Abends 8¼ Uhr findet ein geselliges Beisammensein statt, bei günstiger Witterung im Garten, sonst im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4.

**Eheliche Harmonie.** In einer Schankwirtschaft in der Leipzigerstraße fand gestern abend eine Schlägerei zwischen einem Handelsmann und seiner Ehefrau statt. Durch das Verhalten der Eheleute, die sich auch mit gemeinen Redensarten beschimpften, entstand vor der Wirtschaft eine größere Menschenansammlung.

**Eindringlinge.** Zwei hier wohnungslose Arbeiter hatten sich in der vergangenen Nacht durch Uebersteigen der Hofmauer in ein Grundstück der Kronprinzenstraße eingeschlichen, angeblich um dort zu nächtigen. Der eine Täter wurde festgenommen, dem andern gelang es, über die Hofmauer zu entkommen.

**Vom Tage.** Vor Magdeburgerstr. 41 fand gestern ein Wasserrohrbruch statt. Verkehrsstörungen wurden dadurch nicht verursacht. — Ein Schulknabe, der gestern aus der Schule nicht zurückgekehrt war, wurde abends in der Luisenstraße umherirrend betroffen und seinen Eltern zugeführt.

## Theater, Konzerte und Vorträge.

**Stadttheater.** Der Spielplan der ersten Woche ist bereits gestern veröffentlicht worden, und es sei nur nochmals auf die ersten Vorstellungen: Sonnabend „Donna Diana", Sonntag nachmittag Volksvorstellung „Kabale und Liebe", Sonntag abend „Majolika" hingewiesen. Die verehrlichen Abonnenten seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Abholung der Abonnementskarten bis Sonnabend nachmittag 2 Uhr beim Bankhause Stedner erfolgen muß, da bekanntlich die Bankgeschäfte Sonnabend nachmittags ihre Bureaus geschlossen haben. Das große Theater-Restaurant ist, wie schon mitgeteilt, geschlossen; an seine Stelle tritt eine gemütliche, intim ausgestattete Bierstube, die allerdings nur während der Vorstellung resp. ½ Stunde vor Beginn derselben dem Publikum geöffnet wird und nur vom Zuschauerraum aus zugänglich ist. Die Bewirtschaftung dieses neuen Theaterrestaurants hat Herr Hotelier Rudolf Dietrich vom Metropolhotel übernommen, der in bewährter Weise bemüht sein wird, alles aufzubieten, um das Publikum zufrieden zu stellen. Da das Restaurant feuersicher von allen anderen Räumlichkeiten abgeschlossen ist, ist hier auch das Rauchen feuerpolizeilich gestattet. Herr Rudolf Dietrich hat ferner die Bewirtschaftung der beiden Foyers im 1. und 2. Rang übernommen.

**Bad Wittekind.** Morgen, Freitag, nachmittag ist Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Laber.

**Zoo.** Heute, Donnerstag, abend konzertiert das Stadttheater-Orchester. Die Eintrittspreise sind ermäßigt.

**Saalschloßbrauerei.** Unser einheimischer Komponist, Kapellmeister Johannes Vetter, wird am Sonntag sein romantisches Werk „Durch Wald und Flur", sinfonische Fantasie, zur Aufführung bringen, überhaupt das ganze Konzert dirigieren, von ½4 Uhr ab.

**Das Leben Richard Wagners** ist merkwürdigerweise dem großen Publikum noch ein zumeist unbekanntes Land, trotzdem es so reich an interessanten Einzelheiten ist. Aus Büchern sich entsprechende Kenntnis zu verschaffen, ist nicht jedermanns Sache, wohl aber ist jeder für bildliche Darstellung empfänglich. Deshalb werden es alle begrüßen, daß das Passagetheater Richard Wagners Leben vom Sonnabend ab täglich um 5 und 8 Uhr in einem Kunstfilm vorführen wird, der an Güte seinesgleichen sucht. Die durch die enormen Kosten des Werkes bedingte kleine Preiserhöhung wird man gern zahlen, weil es sich um etwas Besonderes handelt.

**Apollotheater.** Nach dem großen Erfolg, den die Direktion des Apollotheaters mit dem ausgelassenen Schwank „Die spanische Fliege" erzielte, wird heute Donnerstag die Erstaufführung einer interessanten Schauspielnovität stattfinden. „Der stille See", ein Roman von der bekannten Schriftstellerin H. Courths-Mahler, der bei allen Lesern großen Erfolg hatte, ist von dem Schriftsteller Dr. Frederic Michelle zu einem Schauspiel in 4 Akten frei dramatisiert worden. Die Direktion hat sich zur Aufführung dieses Werkes um so mehr entschlossen, als der „Stille See" sich als ein äußerst erfolgreiches Stück in mehreren anderen Großstädten bewährt. U. a. wurde es bei der Berliner Aufführung im dortigen „Luisentheater" von der gesamten Presse sehr warm aufgenommen, so schrieb z. B. der „Berliner Lokal-Anzeiger": „Das Luisentheater eröffnete mit einer Premiere „Der stille See" die Saison. Das Stück trug einen starken Erfolg davon. Der stille See ist das unerkannte Frauenherz, in dessen Tiefe eine Fülle edler Eigenschaften schlummert, die erst durch das rauhe Leben ans Licht gezogen werden. Ruth ist ein stiller See, und es ist nun sehr hübsch geschildert, wie der junge Ehemann erst nach und nach den Wert seiner Frau erkennt."

**Walhalla-Theater.** Mit Direktor Fritz Steidls Ensemble ist wieder eine fidele Gesellschaft eingezogen. Als besondere Ueberraschung bringt das Ensemble diesmal die neue Revue „Bravo-Dacapo" von Max Reichardt. In bunter Reihenfolge sehen wir die Ereignisse der Neuzeit in treffend glossierter Weise an uns vorüberziehen. Schallende Heiterkeit erhebt sich, sobald ein besonders ulkiger Schlager verblüfft. — Es lohnt wirklich, sich die neue Revue „Bravo-Dacapo" anzusehen, die durch ihre prächtige und kostbare Ausstattung, sowie hervorragenden Ballett-Einlagen in allen Großstädten riesige Erfolge gebracht und auch in Halle vom ersten Tage ab gut eingeschlagen hat.

**Rabeninsel, Etablissement Kurzhals.** Morgen nachmittag von 3½ bis 7 Uhr konzertiert das Hallische Bergorchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters O. Kallenberg. (Siehe Inserat.)

## Vereine und Versammlungen.

**Verein für Naturkunde.** Die nächste Sitzung findet am Sonnabend 8½ Uhr im „Koburger Hof" (Kaulenberg 1) statt. Es werden kleinere Vorträge gehalten. (Mitteilungsabend.) Gäste sind willkommen.

**Vereinigung zur Erforschung der heimischen Pflanzenwelt.** Sitzung am Sonnabend, den 6. Sept., 3½ Uhr im „Reichshof". Tagesordnung: 1. Vorlage neuer Literatur und Vortrag über die Birkenarten hiesiger Gegend. (Herr Prof. Schulz.) 2. Vorlage deutscher Bromus-Arten durch Herrn Rektor Born nebst pflanzengeographischen und systematischen Bemerkungen durch Herrn Prof. Schulz. 3. Vorlage von Photographien des Standortes der Carlina acantis (Silberdistel) von Rössen bei Merseburg durch

Etwa 5 Liter Kostprobewein müssen ihre edelsten Bestandteile abgeben für eine einzige Flasche des echten alten Cognacs Marke Asbach „Uralt"
Deutscher Cognac.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130904038/fragment/page=0001

Herrn Bernau. 4. Exkursion. — Sonntag, den 14. September, Ausflug nach Könnern. Abfahrt 8,02 Uhr.

**Der Allgemeine Bürgerverein für städt. Interessen** ladet zur Gesamtvorstands-Sitzung am Sonnabend, 6. Sept., abends 8½ Uhr im „Ratskeller" ein. Die Tagesordnung lautet: 1. Mitteilungen. 2. Anzahl der Stadtverordneten. 3. Stadtverordnetenwahlen. 4. Neueinteilung der Abstimmungsbezirke. 5. Wünsche für den städtischen Haushaltsplan. 6. Staatsangehörigkeit. 7. Verschiedenes.

**Der Kameradschaftl. Kriegerverein von 1870/71 zu Halle,** einer der ältesten Vereine unserer Stadt, blickt in diesem Jahre auf sein 40jähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlaß finden in den Tagen vom 6. bis 7. September eine Reihe von Festlichkeiten statt, die aus dem Anzeigenteil der vorliegenden Nummer ersichtlich sind. Für den 12. September ist eine Generalversammlung anberaumt.

**Der Verein ehem. Infanteristen von Halle a. S. und Umgegend** veranstaltet seine Sedanfeier am Sonnabend, den 6. September, abends ½9 Uhr, im „Zoologischen Garten". Das Programm ist ein sehr reichhaltiges, u. a. werden verschiedene Reigen aufgeführt. Freunde und Gönner des Vereins sind zu dieser Feier willkommen.

**M. K. V. Jungdeutschland.** Abt. „Schornhorst". Am Sonnabend, den 6. September, tritt die Abteilung um 2 Uhr an der Roonstraße zu einer größeren Uebung mit Abt. „Seydlitz" an. Vorher Appell mit Besprechung des Elternabends. Alles muß kommen. — Abteilung „Zieten" tritt Sonntag früh 6 Uhr zum Tagesausflug (mit Abkochen) in der Brunnenschule an.

**Für das Verbandsfest der Hallischen Jungfrauenvereine,** das am 14. Oktober in den Thaliasälen gefeiert werden soll, beginnen die Chorproben am Mittwoch, den 10. September, abends 8 Uhr Albrechtstr. 27.

# Gerichtsverhandlungen.

## Strafkammer.

Halle, 3. September.

### Einer, der es noch weit bringen kann.

Der aus Halle gebürtige Fürsorgezögling Max Schmidt hat sich trotz seines jugendlichen Alters von fünfzehn Jahren bereits fünf Strafen wegen Diebstahls zugezogen, darunter sogar eine in der beträchtlichen Höhe von einem Jahre Gefängnis. Besonders gern nimmt er Kindern, die zur Besorgung von Einkäufen ausgeschickt sind, auf offener Straße das Geld weg. Erst im August wurde er vom Jugendgericht wegen eines ähnlichen Diebstahls wieder zu einer Gefängnisstrafe von mehreren Wochen verurteilt. Diese Strafe rührte ihn aber so wenig, daß er schon ganz kurz nach der Verurteilung wiederum zwei Schulknaben in der Torstraße, dem Hauptschauplatz seiner Diebestätigkeit, Geld fortnahm, dem ersten eine Mark, dem zweiten zehn Mark. Im letzten Falle scheute er sogar vor der Anwendung von Gewalt nicht zurück, machte sich also des Raubes schuldig. Infolge dieser neuen nichtsnutzigen Streiche mußte er nun von der Strafkammer mit weiteren zehn Monaten Gefängnis wegen Rückfalldiebstahls und Raubes bestraft werden. Der Vorsitzende fragte ihn eindringlich, wie lange er denn eigentlich solch übles Treiben noch fortzusetzen gedenke? Er solle doch ja in sich gehen und vernünftig werden, denn sonst werde es mit ihm leider ein sehr schlimmes Ende nehmen. S. versprach darauf Besserung, doch nicht eben im Tone tiefer Erschütterung.

### Der unterschlagene Einschreibebrief.

Ein hiesiger Postschaffner unterschlug am 6. Juli einen Einschreibebrief, in dem sich zwei Zehnmarkscheine befanden. Er steht seit 1909 im Postdienste, in den er bereits mit schlechter Vermögenslage eintrat. Aus dieser vermochte er sich auch als Postbeamter nicht herauszuarbeiten. Sein Monatsgehalt betrug zuletzt 123 Mark. Vor der Strafkammer gestand er weinend ein, daß er sich durch die Unterschlagung des ihm anvertrauten Briefes schwer vergangen habe; aber seine Sorgen seien so groß gewesen, daß er den Kopf verloren habe. Mit Rücksicht auf seine Familie bat er um milde Strafe. Das Urteil lautete auf vier Monate Gefängnis.

### Ein schlimmer Mädchenfreund.

Der hiesige Handelsmann F. S., ein Greis von 66 Jahren, machte sich im Juli vor Schulmädchen und einem Kindermädchen in einer städtischen Anlage durch unzüchtige Reden und Gebärden der Beleidigung und der Erregung öffentlichen Aergernisses schuldig. Nach seiner Festnahme kam zutage, daß er sich bereits im Oktober v. J. in ähnlicher oder sogar noch schlimmerer Weise gegen Schulmädchen versündigt hatte. An zweien nahm er damals unzüchtige Handlungen vor, mehrere andere beleidigte er tätlich. Er ist schon zweimal wegen Unzüchtigkeiten vorbestraft. Die Strafkammer schickte den alten Sünder auf zwei Jahre ins Gefängnis und erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von fünf Jahren ab.

### Der Dieb in der Mühle.

Der Müller Otto Schmolling entwendete in der Nacht zum 6. Juli dem Pächter der Stadtmühle in Bitterfeld einen Sack Roggenmehl. Dieser lichtscheue Erwerbszweig gefiel ihm so gut, daß er bereits in der folgenden Nacht einen ähnlichen Diebstahl in der Mühle versuchte. Diesmal aber wurde er abgefaßt. S. ist 48 Jahre alt und schon mehrfach vorbestraft. Er steht außerdem noch in dem dringenden Verdachte, sich in der Nähe der Mühle an zwei noch nicht einmal schulpflichtigen Mädchen in unzüchtiger Weise vergriffen zu haben. Er bestreitet, der fragliche Sünder zu sein; die Angaben der Kleinen erschienen der Strafkammer nicht hinreichend sicher, um die Möglichkeit eines Irrtums über die Person des Schuldigen völlig auszuschließen. S. wurde daher von der Anklage des Sittlichkeitsverbrechens freigesprochen, dagegen wegen vollendeten und versuchten Rückfalldiebstahls zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

# Theater und Musik.

### Der Vater des Melodramas.

Ueber Guilbert de Pixérécourt, den Erfinder des Melodramas, bringen die „Annales de l'Est" einen Artikel, der das abenteuerliche Leben dieses Mannes schildert. Er war in Pixérécourt, einem Ort im Umkreis von Nancy, geboren und der Sohn eines ehemaligen Soldaten des Königs Stanislaus von Polen. Sein Leben war selbst ein echtes und rechtes Melodrama gewesen. Das Schauspiel der Revolution, das sich den nach Paris Gekommenen entrollte, verstärkte noch Guilberts Neigung, Menschen und Dinge unter dem Gesichtswinkel des Schauerlichen und Rührenden anzusehen. Die Abenteuer, die er wirklich erlebt hatte, waren eben noch viel unwahrscheinlicher als die Szenen, die er auf der Bühne darstellte. Unter der Herrschaft der Schreckensmänner sollte auch er hingerichtet werden. Anstatt sich zu verbergen, suchte er jedoch persönlich den mächtigen Barrère auf und sagte zu ihm: „Bürger, es ist noch zu früh zum Sterben! Ich ahne, daß ich noch zu irgend etwas Gutem bestimmt bin. Ich möchte arbeiten und mich mit dem Theater beschäftigen. Gib mir die Freiheit, du tust damit eine gute Tat!" Barrère sandte den jungen Lothringer zu dem Mitgliede des Wohlfahrtsausschusses Carnot, und dieser rettete ihn. Guilbert wurde zunächst Schreiber im Kriegsministerium. Dann wandte er sich dem Theater zu. Seine rührseligen Volksstücke, die auf den kleinen Bühnen der Boulevards gegeben wurden, machten ihn reich und berühmt. Dabei blieb er stets ein freundlicher und liebenswürdiger Mensch, der vor allem der Jugend Wohlwollen entgegenbrachte, denn er wünschte ihr ein besseres Schicksal, als es sein eigenes gewesen war.

# Letzte Depeschen.

### Berufungsverhandlung gegen die verurteilten Reservisten.

Erfurt, 4. Septbr. (Telegr.)

In der heute vormittag wieder aufgenommenen Verhandlung des Oberkriegsgerichts gegen die Reservisten und Landwehrleute stellte der Verteidiger Rechtsanwalt Barnau den Antrag auf Abhaltung eines Lokaltermins in Rürleben. Der Verhandlungsleiter erklärte, daß erst nach Beendigung der Zeugenvernehmung darüber Beschluß gefaßt werden solle, ob die Abhaltung eines Termins nötig sei. Darauf wurde in der Zeugenvernehmung fortgefahren, die gegen 12 Uhr beendet war. Falls auf einen Lokaltermin verzichtet wird, dürfte die Urteilsverkündigung heute abend erfolgen.

### Fliegerunfall.

Brieg, 4. Sept. (Telegr.)

Die zur Fliegertruppe kommandierten, der 11. Division zugeteilten Fliegeroffiziere Leutnant v. Eckenbrecher vom 18. Dragonerregiment und Leutnant Prins vom 83. Infanterie-Regiment unternahmen heute früh 10 Uhr auf dem Heidauer Exerzierplatz bei Brieg einen Probeflug auf einer Rumplertaube, nachdem der Apparat unmittelbar vorher neu aufmontiert worden war. In etwa 100 Meter Höhe hakte die linke Tragfläche aus und der Apparat überschlug sich und stürzte zur Erde. Beide Offiziere sind tot, der Apparat wurde zertrümmert.

### Probefahrt des auf der Vulkanwerft gebauten russischen Torpedoboots „Nowik".

Swinemünde, 4. Sept. (Telegr.)

Das russische Torpedoboot „Nowik", dessen Deplacement 1400 Tonnen beträgt und das nach dem Plan der Vulkanwerke in Hamburg in Stettin gebaut ist und mit einer von den Vulkanwerken hergestellten Turbinenkesselanlage ausgerüstet ist, erzielte bei seiner gestrigen offiziellen Meilenfahrt mit vorschriftsmäßiger Belastung eine mittlere Geschwindigkeit von 37 Knoten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 37,7 Seemeilen pro Stunde. Während der ganzen Fahrt zeigte sich an den Schornsteinen der durchweg mit Heizöl gefeuerten Kessel nicht die geringste Rauchentwicklung. Auch im übrigen verlief die Fahrt, bei welcher trotz der enormen Geschwindigkeit die Maschinenkessel durchaus nicht bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beansprucht wurden, ohne jede Störung zur großen Zufriedenheit der Abnahmekommission. Hiermit hält der „Nowik" den Weltrekord als schnellstes Schiff.

### Unregelmäßigkeiten einer Bank.

Ratzeburg, 4. Sept. (Telegr.)

Bei der Spar- und Darlehnskasse sind große Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden. Zwei Vorstandsmitglieder haben zu hohe Kredite genommen und sind bereits aus ihren Stellungen entlassen worden. Ein anderes Vorstandsmitglied, Senator Voß aus Kiel, der selber keine Kredite genommen hat, hat sich vergiftet.

### Vermischte Drahtnachrichten.

**Verschüttet.** Auf der Ittenbacher Quarsitgrube wurden, einem Telegramm aus Bonn zufolge, fünf Arbeiter verschüttet. Zwei von ihnen wurden getötet; die drei anderen kamen mit Verletzungen davon.

**Doppelselbstmord.** Am Montag vormittag wurden auf der Landungsbrücke im Treptower Park in der Nähe des Zennerschen Lokals eine Damenhandtasche und zwei Damenhüte gefunden. An dem einen Hut befand sich eine Ansichtspostkarte, die auf den Selbstmord zweier junger Mädchen hinwies. Nunmehr wurde Mittwoch nachmittag die eine und Donnerstag morgen die andere Leiche geborgen. Es handelt sich um zwei Junge Mädchen, die in der Nähe des Halleschen Tores wohnten.

**Erschossen.** Wie dem „Vogtl. Anzeiger" aus Mielesdorf bei Schleiz gemeldet wird, ist dort der 45 Jahre alte Gutsbesitzer Knoch von drei unbekannten Männern, die er beim Gänsestehlen ertappte, erschossen worden. Die Polizei hat die Verfolgung der Täter aufgenommen.

**Durch Blitzschlag getötet.** Mittwoch nachmittag schlug, wie aus Hohensalza gemeldet wird, der Blitz in der Nähe von Piezki in eine Kinderschar, die auf dem Felde zusammengekauert dasaß. Zwei Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren wurden getötet, eins betäubt.

**Abgestürzt.** Drei Prager Touristen, Dr. Steiner und zwei Studenten, deren Namen noch unbekannt sind, verunglückten Mittwoch nach Besteigung der Habicht-Stubaier Alpen beim Abfahren über ein steiles Schneefeld. Die beiden Studenten erlitten schwere innere Verletzungen. Sie sind bis jetzt bewußtlos. Dr. Steiner erlitt einen Schenkelbruch. Die drei wurden nach der Innsbrucker Hütte gebracht.

Kufeke
eine bewährte Krankenkost für Erwachsene
bei Störungen der Verdauung, bei Schwäche u. Appetitlosigkeit.

**Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.**
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen

## Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 4. September.

| | Dividende vorl. | Dividende letzte | Zinstermin | Zinsfuss | Kursnotiz |
|---|---|---|---|---|---|
| **Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.** | | | | | |
| 4% Deutsche Reichsb. unk. 1918 | — | — | versch. | 4 | 97,60G |
| 4% " " " 1925 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 98,60G |
| 3½% " " " | — | — | versch. | 3½ | 83,80G |
| 3% " " " | — | — | " | 3 | — |
| 4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918 | — | — | " | 4 | 97,60G |
| 3% " " " " 1925 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 98,75G |
| 3½% " " " " | — | — | versch. | 3½ | 83,90G |
| 3% " " " " | — | — | " | 3 | — |
| Hall. 90 v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 97,50G |
| " 3½% Theater-Anl. v. 1883 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 91,00G |
| " " Stadt-Anleihe v. 1886 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 95,00G |
| " " " v. 1892 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 95,00G |
| " " " v. 1900, Ser. III | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 88,00G |
| " 4% v. 1900 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 96,00bzB |
| " " v. 1905 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | — |
| 4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910 | — | — | 1.2.u.1.9. | 4 | 96,00B |
| Städt. Zoolog. Garten-Anleihe | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 92,00G |
| Akener 3½% Stadt-Anleihe | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 92,00G |
| Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901 | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 87,00G |
| " " v. 1893 u. 1901 III | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 87,00G |
| " " III v. 1893 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,50G |
| " " v. 1901 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,50G |
| " " v. 1908 | — | — | versch. | 4 | 94,50G |
| Halberstädter 3½% Stadt-Anl. | — | — | 1.4.u.1.1. | 3½ | — |
| " " " | — | — | versch. | 3½ | — |
| Leipziger Stadtanleihe v. 1908 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 97,50G |
| Naumburger " " v. 1889 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 87,50G |
| " " " v. 1897 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 88,75B |
| " " " v. 1900 | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 89,25G |
| Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | — |
| Weissenfels. Stadtanleihe v. 87 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | — |
| " " v. 09 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 93,00G |
| Zerbster Stadtanleihe | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 84,95B |
| **Pfandbriefe.** | | | | | |
| Landschaftl. Central-Pfandbr. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 92,40G |
| " " " | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 83,30G |
| " " " | — | — | 1.1.u.1.7. | 3 | — |
| Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 95,50G |
| Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 100,90G |
| " 4% neue | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 92,80bz |
| " 3½% " | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | — |
| " 3% " | — | — | 1.1.u.1.7. | 3 | 79,00G |
| " 4% Rentenbriefe | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 96,00G |
| " 3½% " | — | — | versch. | 3½ | 83,30bz |
| " 3½% Provinzial-Anl. | — | — | versch. | 3½ | 93,00G |
| Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra | — | — | 1.1.u.1.7. | 3½ | 93,50G |
| Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen | | | | | |
| Halle-Hettstedter 3½% Obl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 3½ | 83,00G |
| " " 4½% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | — |
| " " 4½% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 97,00B |
| **Bergwerks-Anleihen.** | | | | | |
| Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 92,50G |
| " " " Bergb.-Obl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 94,50B |
| Consol. Sophie b. Wolmirsleben | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 96,00G |
| Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 95,00G |
| Gew. Burbach Obl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 5 | 97,00G |
| Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 5 | — |
| Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 5 | — |
| Grube Augusta Bitterf. Anl. . . . | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | — |
| " " " " rzb. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | — |
| Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 92,00G |
| Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 90,30G |
| " " " " 1908 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | — |
| " " " " | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | — |
| " " " " 1911 | — | — | 1.1.u.1.10. | 4½ | 98,25B |
| Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | — |
| " Hyp.-Anl. rückz. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,25bz |
| A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102% | — | — | 1.4.u.1.8. | 4½ | 99,10G |
| Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,00G |
| " II. rückz. mit 102% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,50G |
| " " " " | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,00bzB |
| Waldauer Braunkohl.-Anleihe | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 94,00B |
| " " rückz. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 95,00bzG |
| Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,25B |
| " " " 4% " 98 | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 95,00B |
| " " " 4% " 02 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 94,00G |
| " " " rückz. m. 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,50bzG |
| Zeitzer Paraff.- u. Solarölfab. Anl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | — |
| " " rückz. m. 102% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 98,50bzG |
| **Anleihen industr. Gesellschaften.** | | | | | |
| Ammend. Papierfab. 4% Obl. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 93,75G |
| " " 4½% " | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 101,00G |
| Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103 | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | — |
| Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A. | — | — | 1.1.u.1.7. | 4 | 93,00G |
| " " Anl. rückz. m. 103% | — | — | 1.1.u.1.7. | 4½ | 98,75G |
| Eilenburger Kattun 4½% Obl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,75B |
| Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102% | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,50B |
| Eisenwerk Schafstedt Obl . . . | — | — | 1.4.u.1.10. | 5 | — |
| F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | — |
| Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl. | — | — | 1.4.u.1.10. | 4 | 80,00G |
| Gottfried Lindner, Anleihe . . . | — | — | 1.4.u.1.10. | 4½ | 98,50B |
| Anl. v. 1912 unk. 1918 . . . . . | — | — | 1.1.u.1.7 | 4½ | 98,00B |
| **Bank-Aktien.** | | | | | |
| Hallesche Bankvereins-Aktien | 8⅔ | 9 | 1.1. | 4 | 148,50bzG |
| Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien | 4½ | 4½ | 1.1. | 4 | 86,00bz |
| **Bergwerks-Aktien.** | | | | | |
| Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt | 0 | 0 | 1.7. | 4 | 10,00bz |
| " Vorzugs-Aktien | 0 | 0 | 1.7. | 4 | 30,00bz |
| Hallesche Pfännerschafts-Akt. | — | 0 | 1.1. | — | 138,00bzB |
| Riebecksche Montanwerke-Akt. | 12 | 12 | 1.1. | — | 182,00G |
| Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. | 11 | 11 | 1.4. | 4 | — |
| " Brk. neue Lit. E | — | 4 | 1.4. | — | 206,00G |
| **Industrie-Aktien.** | | | | | |
| Ammendorf. Papierfabrik-Akt. | 28 | 30 | 1.7 | 4 | — |
| Bernburger Maschinenfab.-Akt. | 0 | 0 | 1.1. | 4 | — |
| Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt. | 12 | 9 | 1.7 | 4 | 175,00G |
| Cönnern, Malzfabrik-Aktien | 8 | 8 | 15.8 | 4 | 156,00G |
| Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt. | 3 | 5 | 1.6. | 4 | — |
| Eisenwerk Brühnem, Artern . | 8 | 5 | 1.1. | 4 | — |
| F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M. | 5 | 5 | 1.10. | 4 | — |
| " Vorz.-Aktien | 5 | 5 | 1.10. | 4 | — |
| Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien | 0 | 11 | 1.6. | 4 | 138,00G |
| Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt. | 0 | 2 | 1.10. | 4 | 36,00B |
| Hallesche Maschinenfabr.-Akt. | 32 | 30 | 1.1. | 4 | — |
| Hallesche Port.-Cement-Fabrik | 3 | 6 | 1.1. | 4 | 81,00G |
| Hildebrandsche Mühlenw.-Akt. | 8 | 14 | 1.7. | 4 | 146,00G |
| Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt. | 0 | 7 | 1.4. | 4 | 150,00G |
| Kyffhäuserhütte-Aktien . . . . | 12 | 12 | 1.1. | 4 | 112,00G |
| Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500 | 12 | 12 | 1.1. | 4 | 80,10B |
| Landsberger Malzfabrik-Aktien | 9 | 10 | 15.8. | 4 | 139,00B |
| Lindner, Gottfried, Aktien | 8 | 8 | 1.4. | 4 | 118,25bzB |
| Niemberger Malzfabrik-Aktien | 3½ | 3 | 1.9. | 4 | — |
| Nienburg, Schlossmälzerei-Akt. | 4 | 6 | 1.9. | 4 | — |
| Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt. | 12 | 12 | 1.1. | 4 | — |
| Zeitzer Maschinenfabrik-Akt. | 18 | 20 | 1.7. | 4 | — |
| Zuckerraffinerie Halle Aktien | 15 | 2 | 1.10. | 4 | 162,00B |
| **Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.** | | | | | |
| Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½% | 2⅓ | 4½ | 1.4. | 4 | 82,50G |
| " " L. B. . . . . | 2⅓ | 4½ | 1.4. | 4 | 80,50bz |
| **Kuxe.** | | | | | |
| Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kux | 200 | 150 | ohn. Zins | o. Z. | — |
| 4% Preussische Schatzanweisung p. 1917 | | | | | 97,20G |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130904038/fragment/page=0002

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Gewerkschaft Johannashall, Kaliwerk.** Der Erlös aus dem Salzverkauf beträgt 109 947,28 Mk., hiervon ab Generalunkosten und Verrechnungen 27 760,83 Mk., verbleiben 82 186,45 Mk. Der Ueberschuss des 1. Quartals 1913 betrug 187 259,01 Mk. Mithin Ueberschuss im 1. Semester 1913 269 445,46 Mk. Die Berufung der Gewerkschaft Wils gegen die Datierung ihrer provisorischen Beteiligung ab 1. Februar 1913 ist erfolglos geblieben, dagegen wurde auch der gegnerische Antrag auf Herabsetzung der gewährten Ziffer abgewiesen.

**Bergschloss-Aktien-Brauerei „Magdeburg" zu Neuhaldensleben.** In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, bei vorsichtiger Bewertung der Vorräte und Abschreibungen in den bisherigen Grenzen die Verteilung einer Dividende von 2 Proz. für das am 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr zu beantragen.

**Ein weiteres türkisches Vorschussgeschäft?** Wie „Taswir-i-Efkiar" erfährt, unterhandeln einige Banken, deren Namen das Blatt nicht bekanntgeben will, mit der Pforte wegen eines Vorschusses von drei Millionen Pfund. Die Unterhandlungen sollen bereits ziemlich weit vorgeschritten sein.

**Die Preisrückgänge auf dem heimischen Blechmarkt** halten noch weiter an. Es sind in der letzten Zeit Grobbleche nach dem deutschen Küstengebiet bereits zu 105 Mk. pro Tonne verkauft worden, während bisher noch 107 bis 108 Mk. erzielt worden waren.

**Der Saazer Hopfenbauverband** schätzt offiziell die Saazer Hopfenernte auf 70 000 bis 75 000 Zentner, gegen 240 000 Zentner im Vorjahre.

**Neueröffnete Konkurse.** Werkmeister P. Krause, Neukölln. Ziegeleibeseitzer Jos. Lehmann, Sufflenheim. Steinmetzmeister Joh. Gerth. Blomberg. Wirtschaftsbesitzer P. O. Heymann, Langenau-Brand. Fa. Hirsch & Kretschmer, Breslau. Weinhdlg. V. Martin, Dresden. Mühlenbesitzer H. W. Wolters, Hamborn-Marksloh. Kfm. J. Fitzek, Eilenburg. Kfm. E. Geyer, Falkenburg. Hotelbesitzer B. Subrich, Freienwalde a. O. Maschinenfabrik G. A. Reitz & Cie., G. m. b. H., Hannover. Fa. J. Ullmann, Viernheim. Handelsman Bn. Sachsmann, Leipzig. Buchdruckereibes. R. Schrader, Loburg. Zigarrengesch. H. Schrader, Mannheim. Delikatessenhändler A. Schmitt, Strassburg.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 3. Septbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6754 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4753 Wagen (nicht gestellt —).

## Waren und Produkte.

### Zucker.

**Magdeburg,** 4. Sept. Kornzucker 88% ohne Fass —.—, —.—, Nachprodukte ohne Sack — — —. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —.— —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —.— —.—. Gemahlene Melis mit Sack —.— —.—. Still. Rohzucker 1. Produkt ransito frei an Bord Hamburg per September 9.52½ G., 9.57½ B., Jan.-Mz. 9.37½ G., 9.42½ B., Oktober 9.25 G., 9.30 B., Mai 9 55 G., 9.60 B., Okt.-Dez. 9.25 G., 9.27½ B., August 9.72½ G., 9.77½ B., Tendenz: stetig. Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

**Hamburg,** 4. Septbr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Sept. 9.55, Okt. 9 25, Dez. 9.22½, per Jan.-März 9.35, per Mai 9.52½, Aug. 9.75. Ruhig.

### Kaffee.

**Hamburg,** 4. Septbr. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 47,00 G., per Dez. 48.00 G., per März 48.75 G., per Mai 49.00 G. Behauptet.

## Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

4. September.

Die weitere Ermattung New Yorks und die unbefriedigende Haltung der englischen Börsen rief heute wiederum Realisationsneigung hervor. Einen starken Druck übten die bedeutenden Mindereinnahmen der Canada-Eisenbahn in der letzten Augustwoche aus. Die Aktien dieser Bahn setzten um mehr als 2 Proz. niedriger ein. Montan- und Elektrizitätsaktien verloren zum Teil mehr als 1 Proz. Auch Schiffahrtsaktien gaben meist nach; nur Hamburger Paketfahrt setzten etwas besser sein. Auf dem Bankenmarkte zeigte sich lebhaftes Interesse für Diskonto Kommandit auf die günstige Abwicklung der rumänischen Schatz-Emission.

Im späteren Verlaufe konnte sich eine festere Tendenz durchsetzen, und ausgehend von einer kräftigen Steigerung der Phönixaktien, die gegen den Anfangskurs ziemlich 2 Proz. gewannen, erfuhren auch die übrigen Werte des Montanaktienmarktes Erholungen. Von Schiffahrtsaktien übernahmen heute Hansa die Führung und gewannen mehr als 3 Proz. Die anderen Schiffahrtswerte schlossen sich der Aufwärtsbewegung, allerdings in wesentlich geringerem Masse, an. Sonst hielten sich die Veränderungen gegen die ermässigten Anfangskurse in bescheidenen Grenzen. Tägliches Geld 4 Proz. und darunter.

### Produktenbörse

Die Hausse an den gestrigen amerikanischen Märkten hatte am hiesigen Getreidemarkte ebenfalls eine Aufwärtsbewegung für Weizen zur Folge. Es ergaben sich Preisbesserungen bis zu 1 Mk. September-Weizen war dagegen nur wenig gebessert. In Roggen und Hafer erhielt sich das Preisniveau; nur die Septembersichten lagen matt. September-Hafer, in dem grössere Abgaben vorgenommen wurden, büsste über 1 Mk ein. Mais und Rüböl lagen träge.

| Anfangs-Kurse. | 4. 9. | 3. 9. | Schluss-Kurse. | 4. 9. | 3. 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** | | | **Weizen** | | |
| Tendenz fest | | | Tendenz fest | | |
| per September | —,— | 200.50 | per September | 202.00 | 201.00 |
| „ Oktober | 202.00 | 201.00 | „ Oktober | 202.25 | 201,00 |
| „ Dez. | 203,00 | 201.75 | „ Dez. | 203.25 | 202.00 |
| **Roggen** | | | **Roggen** | | |
| Tendenz fest | | | Tendenz behauptet | | |
| per September | —,— | 166.00 | per September | 163.75 | 165.00 |
| „ Oktober | 167,50 | 167,50 | „ Oktober | 166.50 | 166.75 |
| Dez. | 168,25 | 168,75 | „ Dez. | 167.75 | 167.75 |
| **Hafer** | | | **Hafer** | | |
| Tendenz behauptet | | | Tendenz fest | | |
| per September | 164.75 | 164.50 | per September | 163.75 | 164.75 |
| „ Dez. | 166,00 | 166.25 | „ Dez. | 166.50 | 166.00 |
| **Mais, am. mix.** | | | **Mais, am. mix.** | | |
| Tendenz behauptet | | | Tendenz geschäftsl. | | |
| per September | 147.00 | 145.50 | per September | —.— | —.— |
| „ Dez. | —,— | 148.50 | „ Dez. | —.— | —.— |
| **Rüböl** | | | **Rüböl** | | |
| Tendenz geschäftsl. | | | Tendenz geschäftsl. | | |
| per September | —,— | —,— | per September | —.— | —.— |
| „ Oktober | —,— | —,— | „ Oktober | 66.20 | 66.20 |

### Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 4. September.

**Weizen** per 1000 kg loko 195.00—197,00.
**Roggen** per 1000 kg loko 162 50—163,00.
**Hafer** per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 176.00—190.00.
**Gerste** per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 166.00—174.00.

### Wasserstand der Saale.

**Trotha,** 3. Sept., morgens 1.40 m. 4. Sept., abends 1.46 m.

### Flussschiffahrt auf der Saale.

**Halle a. S.,** 3. September. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Nr. 3829, Strm. Stellfeld, mit Stückgut von Hamburg.

### Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

**Aken.** 3. September. Heute traf ein der Kahn Nr. 16, 24, 85 112 und 160.


Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.


## Berliner Börse

vom 4. September 1913.

Bankd. 6%. Lomb. 7%. Privatd. 5%.

### Wechsel.

| | |
|---|---|
| Amsterdam kurz | 168,40 |
| do. lang | 167,15 |
| Brüssel kurz | 80,35 |
| Italien kurz | 79,50 |
| Kopenhagen „ | —— |
| Checks auf London | 20,42 |
| London kurz | 20,39 |
| do. lang | 20,22 |
| New-York vista | 4,20 |
| Checks auf Paris | 80,925 |
| Paris kurz | 80.925 |
| Schweiz kurz | 80,75 |
| Wien kurz | 84,60 |

(Nur an Wechseltagen)

### Geldsorten u. Banknoten.

| | |
|---|---|
| Oesterreichische Noten | 84,70 |
| Russische Noten | 215,60 |
| Souvereigns | 20,39 |
| 20 Francs-Stücke | 16,16 |
| Amerikanische Noten | 4,1975 |
| Belgische „ | 80.40 |
| Dänische „ | 112,00 |
| Englische „ | 20,405 |
| Französische „ | 80.80 |
| Holländische „ | 168,60 |
| Italienische „ | 79,50 |
| Schweizer „ | 80 75 |

### Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

| | | |
|---|---|---|
| Dtsche. Schatzanw. | 4 | 98,25 |
| Deutsch. Reichs-Anl. | 4 | 97,60 |
| „ „ | 3½ | 83,80 |
| „ „ | 3 | 74,00 |
| Preuss. Schatzanw. | 4 | 98,30 |
| Preuss. Konsols | 4 | 97,60 |
| „ | 3½ | 83,80 |
| „ | 3 | 74,00 |
| Bad. St.-Anl. 01 uk. 12 | 3½ | —— |
| Bayer. St.-Anl. unk. 06 | 4 | 97,75 |
| do. do. | 3½ | 82,60 |
| Hamb. Staatsrente | 3½ | —— |
| do. amort. 87—91 | 3½ | —— |
| do. St.-Anl. 1886 | 3 | —— |
| Gr. Hess. 99 | 4 | —— |
| do. 1896-1905 | 3 | 71,75 |
| Sächs. Staats-Rente | 3 | 75,25 |
| Rheinpr. 5, 6, 7 | 3½ | 87.75 |
| do 3,4,10,12/17,19,24/29 | 3½ | 84 50 |
| Berliner 1882—98 | 3½ | 86,70 |
| Erfurt 1893, 1901 | 4 | 96.50 |
| do. 93, 3 | 3½ | —— |
| Halberstadt 1897 | 3½ | —— |
| Halle 1900 1 u. 2 conv. | 4 | —— |
| do. 1886, 1892 | 3½ | —— |
| Magdeb. 91 unconv. 10 | 4 | 96,50 |
| do. 1875—1902 | 3½ | 90,75 |
| Merseburg 01 unc. 10 | 4 | —— |
| Naumburg 97 u. 00 cv. | 3½ | 88,75 |
| Kur- u. Neumärk. alte | 3½ | 96,00 |
| do. Comm.-Obl. | 3½ | 83,10 |
| Landschaftl. Central | 4 | 92,80 |
| do. do. | 3½ | 83,70 |
| do. do. | 3 | 75,20 |
| Sächsische alte | 4 | 101,00 |
| do. do. | 3½ | 87 50 |
| do. do. | 3 | —— |
| do. neue | - | 92 50 |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argentinier inn. gr. | 4½ | 94,30 |
| do. do. kl. | 4½ | 95 00 |
| do. äuss. kl. | 4½ | —— |
| do. do. 100 | 4½ | 94,30 |
| Chinesen 1896 gr. | 5 | 98,00 |
| do. kl. | 5 | 98,00 |
| do. 1898 gr. | 4½ | 91,70 |
| do. kl. | 4½ | 91,70 |
| Griechen Monopol | 1,75 | 57,40 |
| do. Gold | 1,60 | —— |
| do. conv. | 1,30 | —— |
| Japaner von 1905 | 4½ | 91,60 |
| Italiener | 3¾ | —— |
| Mexikaner gr. | 5 | 92,10 |
| do. 100 | 5 | 94,00 |
| Oesterreich. Gold | 4 | 90,40 |
| do. Kronen | 4 | 81,50 |
| do. Silber | 4⅕ | 85,25 |
| do. Papier | 4⅕ | —— |
| Portugiesen unif. 3 | 3 | 64,90 |
| Rumänen amort. 03 | 5 | 99,10 |
| do. do. 90 | 4 | 94,00 |
| do. do. 98 | 4 | 87,75 |
| Russen 1880 | 4 | 89,25 |
| do. 1894 | 3½ | —— |
| do. 1902 | 4 | 91,10 |
| do. 1905 | 4½ | 99,90 |
| Schweden 1886 | 4½ | —— |
| Serben amort. St.-Anl | 4 | 82,00 |
| 4% Türk. Admin.-Anl. | 4 | 78,25 |
| 4 do. unif. 03 | 4 | —— |
| Türkenlose, 400 Fr. | | 165,00 |
| 4 Ungar. Gold. gr. | 4 | 85.25 |
| do. do. mittl. | 4 | 86,90 |
| do. do. kl. | 4 | 87,25 |
| 4 Ungar. Kronen | 4 | 81,20 |
| 3½ do. Staatsr. 97 | 3½ | 71,25 |
| 3 do. Eiser. Th. Anl | 3 | —— |
| 6 Buenos-Aires | 6 | 101,75 |

### Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

| | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb. | 3 | —— |
| Halle-Hettstedt Akt. | 3 | 82,50 |
| Lübeck-Büchen Akt. | 8½ | —— |
| Schantungbahn | 6 | 124,75 |
| Allg. Dtsch. Kleinb. | 7 | 127,00 |
| Allgem. Lokal- und Strassenbahn | 8½ | 161,00 |
| Elektr. Hochbahn | 5¾ | 130,00 |
| Gr. Berl. Strassenb. | 8¾ | 163,75 |
| Hamburg. Strassenb. | 10 | 175,00 |
| Magdeb. Strassenb. | 9 | 177,50 |
| Franzosen ult. | 7 | —— |
| Lombarden ult. | 0 | 27⅞ |
| Baltimor and Ohio | 6 | 96,00 |
| Canada Pacific | 10 | 222,00 |
| Italien. Meridionalb | 5⅘ | —— |
| do. Mittelmeerb | 3,4 | —— |
| Lux. Prinz Heinrichb | 6⅘ | 166,00 |
| Halle-Hettstedt Obl | 3½ | 84 50 |
| 4% Nordh.-Wernigerode Oblig. | 4 | 86,00 |
| 4 Böhm. Nordb Gold-Oblig. | 4 | 91,10 |
| 4 Oesterr. Gold Pr | 4 | 88 00 |
| 3 Dux-Prager Gold-Ob. | 3 | 71.25 |
| 2,60 Südöstr. Lomb Pr. | 2,60 | 53,75 |
| 4½ Iw. Dombrowa Pr. | 4½ | 97,50 |
| 3 Transkaukasisch Pr. | 3 | 74,60 |
| 4 Moskau Rjäsan P. | 4 | 88,00 |
| 4 Wladikawkas 1897 Pr. | 4 | 86,10 |
| 5 Anatolier 1. Pr. | 5 | —— |
| 5 do. 2. Pr. | 5 | 92,10 |
| 2,40 Ital. Eisenb. P. | 2,40 | 63,90 |
| 4 do. Mittelm. Pr. | 4 | —— |
| 3 Port. Eisenbahn Obl. 1886 | 3 | —— |
| 4 North.-Pac. Pr. Lien | 4 | 94,00 |
| 4 S. Louis u. S. Fra. Ref. 1951 | 4 | 71,20 |

### Schiffahrts-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Hamb.-Am.-Packett | 9 | 143,25 |
| Hansa | 5 | 314,75 |
| Norddeutsche Loyd-Akt. | 5 | 123.25 |
| Verein. Elbe-u. Saale-Schiff | 0 | 70 25 |

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berg. Märk. Elberfeld | 7 | 143,75 |
| Berliner Handelsges. | 9½ | 160,75 |
| Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A. | 6½ | 108 60 |
| Com.- u. Disk.-Bank | 6 | 107,75 |
| Darmst. Bk. Markst | 6½ | 115,40 |
| Dessauer Landesbk. | 6½ | 109,25 |
| Deutsche Bank | 12½ | 248,00 |
| Deutsche Ueberseeb. | 9 | 153,25 |
| Disk. Command. Ant. | 10 | 184,75 |
| Dresdner Bank | 8½ | 149,50 |
| Essener Credit | 8½ | 154,00 |
| Gothaer Grundkr.-B. | 9 | 156,75 |
| Leipzig. Creditanst. | 8½ | 151,00 |
| Magdeb. Bankverein | 6 | 113,90 |
| Mitteldeutsche Cr.-B. | 6⅓ | 113,75 |
| do. Pr.-B. | 7 | 118,60 |
| Nationalbk. f. Dtschl. | 7 | 115,90 |
| Oesterr. Creditanst. ult. | 10,81 | 200,50 |
| Petersburg. Disc.-B. | 12 | 191,50 |
| Preuss. Bodencr.-B. | 8 | 147,40 |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9½ | 183,50 |
| Reichsbank | 5,86 | 133,90 |
| Russ. B. f. ausw. Hand. | 10 | 156,75 |
| Sächsische Bank | 8 | 148,60 |
| Schaaffhaus. Bankv. | 7½ | 107,10 |
| Schles. Bankverein | 7½ | 147,00 |
| Wiener Bankverein | 7½ | 132,25 |

### Brauerei-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Böhm. Brauhaus | 5 | 123,25 |
| Dtsche. Bierbrauerei | 2 | 84,50 |
| Patzenhofer | 14 | 236,00 |
| Schöneb. Schlossbr. | 11 | 216.00 |
| Schultheiss | 15 | 259 75 |
| Herculess Cassel | 9 | 149,50 |
| Klosterbr. Röderhof | 0 | —— |
| Leipz. Brau. Riebeck | 10 | 180.50 |
| Verein. Artern | 5½ | 90,00 |

### Industrie Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Akkumulat.-Fabrik. | 25 | 361 80 |
| Akt.-Ges. f. Anilinf. | 20 | 433,00 |
| Adler Portl.-Zem.-F. | 6 | 109,60 |
| Allg. Berl. Omnib.-G | 8 | 177,00 |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 14 | 240 80 |
| Ammend. Papier | 30 | 390,75 |
| Anglo-Kont. Guano | 7½ | 120,60 |
| Anh. Kohlenwerke | 8 | 205,25 |
| do. do. V.-A. | 6 | 119,50 |
| Baer & Stein | 27 | 429 00 |
| Bergmann, Elektr. | 5 | 127.25 |
| Berl.-Anh. Maschin. | 10 | 139,00 |
| Berl. Elektrizit.-W. | 12 | 172 50 |
| Berliner Masch.-Bau | 14 | 234,50 |
| Bernburger Masch. | 0 | 42 50 |
| Berzelius Bergwerk | 10 | 142,00 |
| Beton- u. Monierb. | 11 | —— |
| Bielefelder Masch. | 18 | 160,50 |
| Bismarckhütte | 0 | 158,00 |
| Bochumer Gussstahl | 14 | 221.50 |
| Böhler & Co. | 12 | 231,75 |
| Braunsch. Kohlenw. | 11 | 244.50 |
| do. do. St.-Prior. | 12 | —— |
| do. Jute-Spinn. | 12 | 226,50 |
| Buderus | 6 | 108,00 |
| Butzke & Co., Metall | 7 | 102,00 |
| Caroline Braunkohle | 30 | 414,50 |
| Chem. Fabr. Buckau | 12 | 149 50 |
| Cölner Bergwerk | 30 | 497,00 |
| Concordia Bergbau | 23 | 321,25 |
| do. Spinnerei | 7½ | 123,00 |
| Consolidat. Schalke | 23 | 335,50 |
| Cottbuser Maschinen | 3 | 37,50 |
| Cröllwitzer Papierf. | 9 | 178,50 |
| Dessauer Gas | 11 | 178,00 |
| Dtsch.-Atl. Telegr. | 7½ | 122,50 |
| Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt | 11 | 147 40 |
| Dtsch. Elektr.-Ges. | 10 | 156,90 |
| Dtsch. Gasglühl.-G | 25 | 487,50 |
| Dtsch. Kabelwerke | 8 | 130 50 |
| do. Waffen u. Munit. | 32 | 626,00 |
| Donnersmarckh. cnv. | 16 | 331,75 |
| Dynam.-Trust | 10 | 170,75 |
| Eilenb. Kattun | 5 | —— |
| Eintracht-Bergw. | 27 | 485,00 |
| Elektra Dresden | 6 | 103,60 |
| Eschweiler Bergw. | 8 | 214,30 |
| Fraustädt. Zuckerf. | 18 | 220,00 |
| R. Frister | 15 | 251 50 |
| Geisweider Eisenw. | 15 | 169,30 |
| Gelsenkirchen Bgw. | 10 | 183,00 |
| Ges. f. elektr. Untern. Berlin | 10 | 152,60 |
| Glauziger Zuckerf. | 0 | 160,75 |
| Greppiner Werke | 11 | 198,00 |
| Hallesche Maschinen. | 30 | 379,00 |
| Hann. Bauges. St.-Pr. | 0 | 47,60 |
| Hann. Maschinen St.-P. A. B. | 14 | 309,00 |
| Harb.-Wien Gummi | 6 | 144.00 |
| Harpener Bergbau | 9 | 190,00 |
| Hartmann sächsisch. Maschinen | 5 | 140 50 |
| Harzer A. u. B. | 0 | 34,10 |
| Haspe Eis. u. Stahl | 12 | 164,75 |
| Heinrichshall | 3 | 92,00 |
| Hemmoor P.-Cement | 7 | 122,25 |
| Hibernia Bergw. | 1½ | —— |
| Hildebrand Mühlen | 11 | 147,50 |
| Hirsch Metall | 8 | 127,50 |
| Höchster Farbwerke | 30 | 620,25 |
| Hösch Stahlw. | 22 | 343,00 |
| Hohenlohe-Werke | 11 | 153,75 |
| Ilse Bergbau | 24 | 476,00 |
| Kahla Porzellanfabr | 22½ | 342,00 |
| Kaliwerk Aschersleb. | 10 | 144 00 |
| Kattow. Bergbau | 14 | 232,10 |
| Kirchner Masch. | 30 | —— |
| König Wilhelm abg. | 18 | 255,00 |
| do. St.-Prior. | 23 | 336,00 |
| Körbisdorf. Zuckerf | 0 | 151,75 |
| Kronprinz Ohligs | 22 | 307,90 |
| Kyffhäuserhütte | 12 | 112,50 |
| Lahmeyer & Co. | 5 | 128,90 |
| Laurahütte | 6 | 171,00 |
| Leopoldgrube | 8 | 157,00 |
| Leopoldshall | 4 | 78,00 |
| do. St.-Pr. | 5 | 108 00 |
| Ludw. Löwe & Co. | 18 | 334,00 |
| Lübeck. Maschinen | 0 | —— |
| Magdeb. Allgem. Gas | 6 | 94,25 |
| Märk.-Westf. Bergw. | 8 | 114,30 |
| Masch.-Fab. Buckau | 0 | 129.25 |
| Milowicer Eisen | 3 | 64,90 |
| Neue Bod.-Akt.-Ges. | 0 | 67,10 |
| Niederlaus. Kohlenw. | 12 | 197,00 |
| Nienburger Masch. | 3 | 57,00 |
| Nordd. Wollkämmer. | 10½ | 138,90 |
| Oberschl. Eisenbhnb. | 3 | 94,10 |
| do. Eisenind. | 0 | 75,50 |
| do. Kokswerke | 13 | 227,75 |
| do. Portl.-Cem. | 8 | 152,50 |
| Orenstein & Koppel | 14 | 176,50 |
| Otaviminen | 6 | 111,80 |
| Phönix. Bergb. Lit. A. | 18 | 259,90 |
| Rhein. Metallwaren | 0 | —— |
| do. Vorz.-Akt. | 0 | 103,00 |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 24 | 248,00 |
| Rhein. Stahlwerke | 10 | 160.75 |
| Riebeck Montanw. | 12 | 188,50 |
| Rombacher Hüttenw. | 10 | 156,75 |
| Rositzer Braunkohl. | 3 | 104,00 |
| do. Zucker | 0 | 121,75 |
| Sächs. Webst.-Fabr. | 15½ | 232,25 |
| Saline Salzungen | 4 | 88.00 |
| Sangerh. Masch.-Fab | 10 | 204,25 |
| Saxonia Cement | 8 | 116,00 |
| Schering, chem. F. | 18 | 216,50 |
| Schles. Zinkh. | 20 | 375,00 |
| Schles. Portl.-Cem. | 9 | 151,80 |
| Schneider, Hugo | 7 | —— |
| Schuckert Elektr. | 8 | 150,10 |
| Schulz-Knaudt | 5 | 137.50 |
| Siemens Glasindust. | 14 | 220.70 |
| Siemens & Halske | 12 | 214,75 |
| Spritbank | 23 | 446,75 |
| Stassfurt. Chem. F. | 3 | 141.25 |
| Stett.-Bred. Portl.-Z. | 0 | 76,50 |
| Stettiner Chamotte | 14 | 149,00 |
| Stettiner Vulkan | 6 | 137,50 |
| Stöhr, Kammgarn | 12 | 154,50 |
| Stolberger Zinkh. | 10 | 183,00 |
| Stralsunder Spielk. | 8 | —— |
| Terra | 0 | 96,00 |
| Thale Eisenh. St. Pr | 26 | 218,00 |
| do. do. Vorz.-A. | 20 | 221,50 |
| Thüringer Salinen | 2½ | 52,00 |
| Tittel & Krüger | 10 | —— |
| Union, Fab. chem. Pr. | 20 | 248,25 |
| Unt. d. Linden, Baug. | 10 | 149,25 |
| Varziner Papierf | 12 | 127,00 |
| Vorwohler Portl.-C. | 13 | 229,00 |
| Wegelin & Hübner | 12 | 170,25 |
| Westeregeln, Alkali | 11 | 188,50 |
| Westfäl. Draht-Ind. | 9½ | 166,00 |
| Westfäl. Stahlwerke | 0 | 44,10 |
| Wittener Gussstahl | 12 | 201,90 |
| Wrede Mälzerei | 4½ | 70,00 |
| Werschen-Weissenf. A—D | 11 | 210,00 |
| do. E | — | 203,00 |
| Zeitzer Maschinen | 20 | 312,25 |

## Schluss-Kurse.

4. September 1913, nachmittags 3 Uhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | 200,50 | Aumetz-Friede | 162,75 |
| Berl. Handelsgesellschaft | 160,50 | Bochumer Gussstahl | 221,75 |
| Commerz-u. Discontobank | 108,50 | Deutsch-Luxemb. V. | 147,75 |
| Darmstädter Bank | 115,50 | Hohenlohe-Werke | 153,75 |
| Deutsche Bank | 248,75 | Laurahütte | 171,62 |
| Disconto Commandit | 185,62 | Oberschles. Eisenbahnbed. | 94,50 |
| Dresdner Bank | 149,75 | do. Eis.-Ind. | 76,00 |
| Nationalbank | 116,12 | Orenstein & Koppel | 176,37 |
| Schaaffhaus. Bankverein | 107,50 | Phönix | 260,25 |
| Azow-Don Commerz-B. | 249,87 | Rhein. Stahlwerke | 160,75 |
| Petersburg. Int. Handelsb. | 208,00 | Rombacher Hütten | 157,62 |
| Russ. Bank f. ausw. Hdl. | 157,25 | Gelsenkirchner | 183,75 |
| Wiener Bankverein | —— | Harpener | 190,75 |
| Lübeck-Büchner | —— | Gr. Berl. Strassenbahn | 164,00 |
| El. Hoch- u. Untergrundb. | —— | Hamburger Packetfahrt | 142,75 |
| Schantung-Eisenbahn | 124,75 | Hansa Dampfschiffahrt | 314,75 |
| Oesterr. Staatsb. Franzos | 154,00 | Norddeutscher Lloyd | 122,50 |
| do. Südbahn Lombarden | 27,87 | Trust Dynamit | 171.00 |
| Anatol. Eisenbahn (60%). | 115,25 | Allg. Elektr.-Ges. | 241,75 |
| Baltimore and Ohio | 96 37 | Deutsche Uebers. E. | 167,00 |
| Canada-Pacific | 222,37 | Siemens & Halske | 215,62 |
| Orientbahnen Betriebs-G. | 185,25 | Schuckert-Elektr. | 150,37 |
| Ital. Meridionalbahn | 110,50 | Elektr. Licht- u. Kraftanl. | —— |
| Ital. Mittelmeerbahn | —— | Ges. f. elektr. Untern. | 152,75 |
| Pennsylvania | —— | South-W.-Africa | 112,75 |
| Luxemb. Prince Henryb. | 166,25 | Otavi | 111,50 |
| 3% Deutsche Reichsanl. | 74,10 | Heidburg | —— |
| 4% Russ. Staatsanl. v. 1902 | —— | Kattowitzer Bergbau | 232,50 |
| 4% Span. Anl. (äuss.) | —— | Hamb.-Südam. Dampfsch. | 191.75 |
| Türken, unifizierte v. 1903 | 91,25 | Konsolidat. | 336,50 |
| Türkenlose | 166,75 | Naphtha | 383,12 |
| Ungarische Kronen | —— | | |

Tendenz: schwach.

## Leipziger Börse

vom 4. September.

| | | |
|---|---|---|
| Sächsische Rente | 3 | 75.60 |
| do. Staatsanl. | 3½ | 95,75 |
| Leipziger Stadtanl. | 3½ | 92,90 |
| do. do. v. 1904 | 3½ | 84,40 |
| Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch. | 3½ | 91,00 |
| do. | 4 | 97,60 |
| Mansf. Gew.-Obl. ä. J. | 4 | 93,60 |
| do. do. 1893 | 4 | 90,80 |
| do. do. 1897 | 4 | 91,10 |
| do. do. 1902 | 4 | 90,40 |
| do. do. 1908 | 4 | 88,00 |
| do. do. 1908 | 4½ | —— |
| do. do. 1911 | 4½ | 98,25 |

### Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Außig-Tepl. Eb.-Akt. | 8⅘ | 208,00 |
| Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A. | 10½ | 243,50 |
| do. Lit. B. | 11½ | 241,50 |
| Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt. | 8½ | 151,00 |
| Leipz.-Hyp.-B.-Akt. | 8 | 148,50 |
| Sächs. Bank-Akt. | 8 | 149,50 |
| do. Bod.-Kr.-Anst. | 7 | 130,00 |
| Mansfeld. Kuxe p. St. | 45 M. | 735 |
| Oelsnitzer Kuxe p. St. | 50 M. | 1520 |
| Gr. Leipz. Straßenb. | 10 | 205,50 |
| Leipz. Elektr. Strb. | 6 | 125,00 |
| Zimmermann & Co., Halle, St.-A. | 5 | —— |
| do. Vorzugs-Aktien | 5 | —— |
| Pittler, Werkzeugm. | 25 | 382,00 |
| Leipz. Baumwollsp. | 14 | 225,00 |
| do. Kammgarnsp. | 10 | —— |
| Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei | 12 | 155,00 |
| Tittel & Krüger | 10 | 142,00 |
| Wernshaus. Kammgarnspinnerei | 10 | 134,00 |
| Leipz. Bierbr. Rieb. | 10 | 181.00 |
| do. Malzf., Scheudits | 3 | —— |
| Glauziger Zuckerf. | 0 | 160,00 |
| Hall. Zuckerraffin. | — | 161,00 |
| Körbisdorf. Zuckerf. | 0 | 152,00 |
| Cröllw. Papierfabr. | — | 176,00 |
| Kunstanst. B. Gross | — | —— |
| Portl.-Cementf. Halle | 6 | 81,00 |
| Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel | 10 | 142,50 |
| Thüringer Gas | 16 | 259.75 |
| Bleichertsche Braunkohlenwerke | — | 74,25 |
| Dörstew.-Ratt. St.-A. | 0 | 10,00 |
| do. Vorz.-A. | 0 | 28,00 |

Tendenz: unregelmässig.


**Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,**
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
**Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.**



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130904038/fragment/page=0003
DFG

**Dampf-Waschanstalt Halloria**
empfiehlt
sich zur Annahme sämtl. Wäsche!
**Naßwäsche pro Pfd. 9 Pfg.**
Roll-, Trocken-, Plätt- und Herren-Stärkewäsche!

**Schonendste Behandlung durch persönliche langjährige Tätigkeit.**

**Von der Reise zurück**
**Dr. med. Brennecke,**
Spezialarzt für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten,
**Anhalterstr. 9b.**

**Schreibarbeiten jeder Art,**
wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine**, Vervielfältigungen, Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
**Hallische Schreibstube.**
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Kräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts Hilfs- (4750)
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794

**Ein Umschwung der Haarpflege!!**

**Haarkuren mit Trockenbehandlung „Methode Kiri“.**

Dankschreiben und Referenzen von vielen hohen Herrschaften zur Seite.

Deutsches Reichs-Patent 1913. Deutsches Reichs-Patent 1913.

**Viele empfohlene Mittel gegen Haarausfall**

haben Sie gewiss schon angewendet, ohne den erwünschten Erfolg erzielt zu haben. Es ist ja auch erklärlich, denn Ursachen des Haarausfalles gibt es mehrere und jede bedarf selbstverständlich anderer Behandlung und Mittel. Auch nasse Kopfwaschungen, sowie stark alkoholhaltige, scharfe Haarwässer

**sind bei gewissen Fällen direkt schädlich,**

verstopfen und vertalgen die Kopfhaut und Poren nur noch mehr, der Haarausfall wird schlimmer, bis schliesslich die Glatze zum Vorschein kommt. Wollen Sie Ihr Haar erhalten und den Nachwuchs wirklich fördern, so lassen Sie erst Haarboden oder frisch ausgefallene Haare untersuchen und feststellen, was für Ursache vorliegt, ehe Sie (u. Umständen falsche) Mittel anwenden und den Haarausfall noch verschlimmern. **Ursachen sind: Blutarmut, Verkalkung des Haarbodens mit Schuppen und Juckreiz, Verschlag (Erkältung), zu sprödes und zu fettiges Haar, Haarspalt (gen. Haarfrass), Haarschwund, Haarpilz, kreisförm. Fleckenausfall durch die Haarmilbe usw, Untersuchung ausgef. Haare kostenlos.**

Die natürliche **Hautpflege-Methode Kiri** D. R.-Patent 1913.

Erfolgreiche Methode zur Verhütung von Falten, Runzeln, erschlafften Gesichtszügen, blassem Aussehen, gelben Flecken, Sommersprossen, Mitesser, Pickeln usw. sind von der Sonne oder vom Licht gebräunte Fettansammlungen und starke Fettabsonderungen, welche in den Poren und unter der oberen Hautschicht verhärten und nur durch „Kiri-Methode“ und Hautwasser Leda gelöst und entfernt werden können. Referenzen von hohen Herrschaften gebe persönlich ab. Damen und Herren, welche einen unreinen Teint und fahle Gesichtsfarbe haben, gebrauchen nur die Kiri-Hautpflegemittel. Erklärung zur Selbstbehandlung kostenlos im

**„Kiri-Institut“** für Haut-, Haar- u. Schönheitspflege, sowie Kopf- u. Gesichts-Trockenmassage.

**Halle, Zinksgartenstr. 14, I rechts. Tel. 3742**

**Sprechzeit ausser Montags: Täglich 10–1 und 3–8 Uhr, Sonntags 9–1 Uhr.**

**Einige der täglich einlaufenden Dankschreiben:** **Seit 16 Jahren litt ich** an ganz gefährlicher Flechte. Seifen, Cremen, Salben, nichts half. Mein Leben wurde mir zur Qual. Selbst Violettbeleuchtung war ohne Erfolg. Ein Geschäftsfreund riet mir, Ihr Hautwasser „Leda“ (Fl. 5 Mk.) anzuwenden, da es ihm und allen Bekannten geholfen. Mein Erstaunen war gross, denn nach kurzer Zeit schälte sich die kranke Haut und die neue Haut war vollständig gesund. Warum geben Sie nicht durch genügende Reklame dies allen kund? Eine derartige gerechte Sache muss segenbringend wirken und allen Hautleidenden bekannt werden. Jeder Tropfen „Leda“ ist Goldes wert usw. usw.
Chemnitz, den 12. 11. 10. Hochachtungsvoll Ihr **J. O. Köhler.**

„Senden Sie mir bitte „Kiri-Kur“ zum Haarwuchs, was mir ein Herr empfohlen, welcher sein volles Haar wiederbekommen“.
Stolberg, den 26. 6. 11. Hochachtend **Aug. L.,** Sekretär.

„Bitte senden Sie mir zur „Haarkur-Kiri“ umgehend Milbentod. Das Mittel hat sich bei meinen Kunden sehr gut bewährt usw. usw.“
Altripp b. L., den 6. 3. 11. Mit Gruss **Albert W.,** Friseur.

**Impfe**
täglich in der Sprechstunde
**Dr. Rocco**
Neue Promenade 16.

**Impfe täglich.**
**Dr. Wald.**

**Dampfwaschanstalt „Halloria“**
Dessauerst. 5 am Rossplatz
wäscht u. nimmt Bestellungen **täglich** an. Fernsprecher 2920.

Kanarienhähne, prima Sänger, z. verk. Wilhelmstr. 7, Gartenh. II, r.

Gold. Herren-Uhrketten.
Juwelier Tittel,
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

## Familien-Nachrichten.

**Dank.**
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes sage ich allen tiefempfundenen Dank; besonders danke ich auch Herrn Pfarrer Dr. Jenrich herzlichst für die trostreichen Worte am Grabe des teuren Entschlafenen.
Anna Wendenburg
geb. Voigt.

Die glückliche Geburt eines strammen
**Jungen**
zeigen hocherfreut an
**Ernst Göring** und **Frau.**

**Statt besonderer Meldung.**
Gestern morgen 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein herzensguter Mann und lieber, treusorgender Vater,
der Königl. Eisenbahnbetriebs-Sekretär
## Karl Boether
im 56. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
**Johanna Boether** geb. Holland,
**Valeska Boether.**
Halle a. d. S., den 4. September 1913.
Gr. Steinstrasse 33, II.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 6. Septr., vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 3. September, nachm. 1/2 3 Uhr, ist unsere liebe, unvergessliche Schwester und Tante,
## Fräulein Jenny Tietz
in ihrem 57. Lebensjahre nach kurzem aber schwerem Leiden im Städt. Krankenhaus zu Zeitz sanft entschlafen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
**Adolf Tietz,** Kupferschmiedemeister.
Halle a. d. S., Kuhgasse 9, den 3. September 1913.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 6. Sept., nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes Halle a. d. S. aus statt.

Am 31. August verschied zu Halle a. d. S.
## Herr Bankier Ludwig Lehmann,
der Vorsitzende des Aufsichtsrats der **Deutschen Grube bei Bitterfeld, Bauermeister & Söhne, Aktiengesellschaft.**
Mit ihm verliert die Familie Bauermeister einen teuren Freund und unsere Gesellschaft einen unermüdlichen Berater, dessen wir immer in dankbarer Verehrung gedenken werden.
**Deutsche Grube bei Bitterfeld,**
den 3. September 1913.
**Im Auftrage des Vorstandes und Aufsichtsrats:**
L. Bauermeister, Kommerzienrat,

**Statt besonderer Anzeige.**
Heute früh 6 Uhr entschlief sanft infolge eines Schlaganfalles mein lieber Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Bruder, Grossvater und Schwiegervater,
der Holzhändler
## Otto Wolff
im fast vollendeten 77. Lebensjahre.
Dieses zeigen schmerzerfüllt an
**Amalie Wolff** geb. Ackermann,
**Hermann Wolff,**
**Ernst Wolff,**
**Bertha Rudloff** geb. Wolff,
**Martha Wolff** geb. Schlurick,
**Kuno** u. **Brigitte Wolff** als Enkelkinder.
Halle a. d. S., Krukenbergstr. 14a, den 4. September 1913.
Beerdigung findet Sonntag mittag 1 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Heute früh verstarb plötzlich unser hochverehrter Chef,
**der Holzhändler**
## Herr Otto Wolff.
Wir betrauern in ihm einen gerechten Arbeitgeber, welcher stets auf das Wohl seiner Angestellten bedacht war.
Sein Andenken wird bei uns immer in Ehren gehalten werden.
Halle a. d. S., den 4. September 1913.
**Das Gesamtpersonal der Firma Otto Wolff.**

**Ihre Zukunft.**
Wünschen Sie Aufklärung über **Vergangenheit, Gegenwart** und **Zukunft?** So schreiben Sie noch heute an den einzigsten Spezialisten der Welt unter Angabe Ihres Geburtsdatums und -Jahres. (Erstaunliche Beweise.) Tausende von Dankschreiben aus fast der ganzen Welt. (Auskunft gratis.) **Psycholyge. Hamburg 36. Postschliessfach 80.**

**Hermann Elsaesser**
Fernruf 1711. — Halle. — Gegr. 1851.
**Nur Marktplatz 13 — Marktschloss.**
Grosse Auswahl in:
**Juwelen, Gold- u. Silberwaren.**
Fugenlose Trauringe. Hochzeits- u. Patengeschenke.
Neuarbeiten. — Reparaturen. — Gravierungen.

*Vermietungen.*

**Möbeltransporte**
übernimmt bei sachgemäßer Bedienung und soliden Preisen
**C. H. Kretzschmar,** Königstraße 70.

**Paradeplatz 5, p.**
hochherrsch. Wohnung, Zentralheizung, elektr. Licht, 8 Zimm., reichl. Zubeh. 2500 Mk. 1. 10. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27.

**Ludw. Wuchererstr. 60,**
II. u. III., per sofort od. 1. Oktbr. **2 herrschaftliche Wohnungen,** a Mk. 600.— und Mk. 800.—, zu vermieten.
Näh. daselbst III. Etage b. Höpfel.

**Volkmannstr. 13,**
I. Etage links, 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Badezimmer und Zub 1. Okt. zu verm. 556 Mk. Näh. **Magdeburgerstr.** 49, Holzh.

**Meckelstr. 28, I.**
**sehr schöne Wohnung,** vollständig renoviert, mit Bad, Gas u. elektr. Treppenbel., f. 800 Mk. sofort zu vermieten d. **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Ludwig Wuchererstr. 60**
**grosser Laden,** evtl. auch geteilt, geeignet **als** Café und **Konditorei,** per sofort od. 1. Oktbr. zu vermieten.
Näh. bei **Höpfel,** III. Etage.

**Gut möbliertes Zimmer**
**sofort zu vermieten,** Nähe der städtischen Oberrealschule.
**Mozartstraße 1, IV. r.**

**Am Kirchtor 24** vorzügl. ruhige und freie Lage, I. Stockwerk, 5 Zimmer. Zu erfrag. daselbst II. Stockwerk.

**Kein moderner Haushalt**
sollte ohne Nähmaschine sein. Die Anschaffungskosten sind gering, der Wert unvergleichbar, der Nutzen kolossal. In Sturmvogel bieten wir alle Systeme von bester Konstruktion und eleganter Ausstattung. Fahrräder in allen Preislagen, Aluminiumfelgen zum Selbstmontieren für Räder, Pneumatiks, Taschenlampen, Feuerzeuge, Rasierapparate usw. Vertreter gesucht. Hauptkatalog gratis.
**„Sturmvogel“, Gebr. Grüttner,**
Berlin-Halensee 134.

**Braut-Ausstattungen**
in **Porzellan**
und **Kristall.**
**Kaffee- u. Tafel-Geschirre.**
**Grosse Auswahl.**
**J. A. Heckert,**
16 Gr. Ulrichstrasse 16.

*Kaufgesuche.*

**Briefmarken**
zu kaufen gesucht: auf Briefen von 1850–70.
**Bruno Huth,** 1. Vorsitzendes des Briefm.-Sammler-Vereins Wittekind, Grünstraße 31.
Telephon 3674.

**Gebisse,**
alte und zerbrochene werden von fachm. Hand zum vollen Materialwert angekauft. Nur diese Woche von Donnerstag bis Sonntag zwischen 10–6 Uhr im Hotel **zum grünen Baum,** Franckestraße. Zahle pro Zahn bis M. 1,—.

Ausbesserin sucht Besch. in u. außer d. Hause Laurentiusstr. 7 I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130904038/fragment/page=0004